



So., 4. Mai 2014, 19 Uhr
NO [‘RAIT] OF SPRING
 Josep Caballero García (Barcelona / Berlin)

Josep Caballero García beschäftigt sich in NO [‘RAIT] OF SPRING mit berühmten Frauenrollen der deutschen Tanzgeschichte aus männlichen Blickwinkeln: die „Auserwählte“ aus Pina Bauschs DAS FRÜHLINGSOPFER – LE SACRE DE PRINTEMPS, „Mirtha“, die Königin der Wilis aus Marius Petipas GISELLE, „Die Kameliendame“ aus John Neumeiers gleichnamigem Ballett, „Lady Macbeth“ aus Johann Kresniks MACBETH und „Beatrice Cenci“ aus Gerhard Bohners DIE FOLTERUNG DER BEATRICE CENCI. Der Tänzer Luis Rodriguez gibt den Erinnerungen physische Form. Eine Komposition zwischen Dokumentation, Performance, Installation und Tanz; eine sinnliche Einladung zur Reflexion von Tanzgeschichte und Genderfragen.

Produktion K3 – Tanzplan Hamburg im Rahmen des Residenzprogramm der Hamburgischen Kulturstiftung | Gefördert durch TANZFONDS ERBE – Eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes.

Einführung zu NO [‘RAIT] OF SPRING mit Filmmaterial
BALLERINEN MIT CHARAKTER – legendäre Tänzerinnen in legendären Rollen
 Beginn: 18 Uhr

Silvia Kesselheim, Susana Ibañez, Marcia Haydee kreierten Frauenrollen, die das Ballett und Tanztheater auf deutschen Bühnen nachhaltig geprägt haben. Die Video-Lecture mit **Heide-Marie Härtel** und der Hamburger Autorin **Irmela Kästner** eröffnet mit Filmbispielen aus den Archivbeständen des Deutschen Tanzfilmstudios einen Zugang zum historischen Ausgangsmaterial des Stücks.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Deutschen Tanzfilminstitut Bremen.

Baila España – Programmübersicht

Mi. 30. April 2014, 20:00 Uhr | Doppelvorstellung
BTWIN BARCELONA BEIRUT | WHERE THE THINGS HIDE |
 Guy Nader & Maria Campos

Im Anschluss (ca. 22:00 Uhr)
TANZ IN DEN MAI | dj pablo cuesta (worldbeatbremen)
 veranstaltet von der Schwankhalle und steptext dance project

Fr. 2. Mai 2014, 20:00 Uhr
NO LAND | Compañía Lucio Baglivo

Sa. 3. Mai 2014, 20:00 Uhr
NO DRAMA | Compañía Antonio Ruz

So. 4. Mai 2014, 14:00 – 16:00 Uhr
Tanzworkshop DER THEATRALE KÖRPER | Antonio Ruz

18:00 Uhr
BALLERINEN MIT CHARAKTER |
 Vortrag von Heide-Marie Härtel & Irmela Kästner

19:00 Uhr
NO [‘RAIT] OF SPRING | Josep Caballero García

Ort: Schwankhalle Bremen, Buntentorsteinweg 112, 28201 Bremen
Tickets: unter +49 (0)421-5208070, auf www.schwankhalle.de/tickets und an der Abendkasse. Kartenvorverkauf WESER-KURIER im Pressehaus und an den Nordwest Ticket-Verkaufsstellen
Eintritt: Ticket für mich Normal 20,-€ / Ticket für alle ermäßigt 10,-€ (zzgl. VVK-Gebühr)
 Ticket für Dich Soli-Ticket 30,- € / Ticket to the Moon Spendenticket 100,- € / Kulturticket 3,- €

Info: steptext dance project | +49 (0)421-704216
info@steptext.de | www.steptext.de
 Instituto Cervantes Bremen | +49 (0)421-3403911
cultbre@cervantes.es | www.bremen.cervantes.es

Impressum: steptext dance project e.V., Buntentorsteinweg 112, 28201 Bremen
 Texte und Redaktion: Maja Maria Liebau, Anke Euler, Manuela Demmler | Schlussredaktion (V.i.S.d.P.): Helge Letonja | Gestaltung: Patrick Olivin | Fotos: Hussam Mcheimech, Thies Raetzke, Pedro Arnay, Antonio Ruz, Lucio Baglivo



steptext
 dance... project

Instituto
 Cervantes
 Bremen

DR DANCING ROADS COMPACT



SCHWANKHALLE
 BUNTENTORSTEINWEG 112

30. April –
 4. Mai 2014

Tickets und Infos: www.schwankhalle.de, 0421-5208070

© Pedro Arnay

Baila España

Festival für zeitgenössischen
 Tanz aus Spanien



Mi., 30. April 2014, 20 Uhr
BTWIN BARCELONA BEIRUT
 Guy Nader & Maria Campos (Barcelona)
WHERE THE THINGS HIDE
 Guy Nader (Beirut / Barcelona)

Das Leben in und zwischen zwei Städten, Ländern und Kulturen, die Bewegungen der Migration bedeuten fortgesetzte Erkundungen und Grenzerfahrungen. Mit ihrem Duett BTWIN BARCELONA BEIRUT schaffen Guy Nader und Maria Campos Bilder und Situationen, in denen Erwartungen, Hindernisse und Konfrontationen permanente Transformationen auslösen. Ihr Dialog befragt das Wechselspiel innerer, äußerer und gegenseitiger Entdeckungen. Guy Naders Solo WHERE THE THINGS HIDE ist eine subtile, fröhliche, erhellende Sabotage und Erweiterung unserer gewohnten Wahrnehmungshorizonte: „Versteckt hinter den alltäglichsten Dingen tauchen neue Welten auf. Das Absurde, das Paradoxe und der Humor sind in unserem Körper zu finden. Der alltägliche Körper versteckt hinter seinem normalen Aussehen, das uns vertraut ist, eine Verrücktheit, die neue Sinneseindrücke und Perspektiven heraufbeschwört.“ (Guy Nader).

Koproduktion mit BIPOD Beirut – Internationale Plattform für Tanz im Libanon und Maqamat Dance Theatre, Beirut | Gefördert durch La Caldera, Zentrum für Tanz und zeitgenössische Darstellende Künste, Barcelona.

Fr., 2. Mai 2014, 20 Uhr
NO LAND
 Compañía Lucio Baglivo (Madrid)

Wie gestalten Menschen Orte und wie prägen Orte Menschen? Choreograf Lucio Baglivo, dessen Arbeit vom Theatermacher Robert Wilson kontinuierlich unterstützt wird, schafft poetische Räume aus Licht, die nach und nach durch ein Tänzertrio körperlich und plastisch werden. „Wenn ein Ort als beziehungshaft, geschichtlich eingebunden und mit Identität behaftet definiert wird, dann ist ein Raum, der nicht so definiert werden kann, ein Nicht-Ort.“ (Marc Augré). Unsere Welt der Mobilität und des Virtuellen birgt viele solche „Nicht-Orte“, flexible Geflechte wechselnder Impulse. Mit Tanz, nahezu akrobatischen und szenischen Sequenzen erproben die Akteure in NO LAND Konstellationen, entfalten Andeutungen von Geschichten, die im wandelbaren Ort als flüchtige Momente aufscheinen.

Produktion: Lucio Baglivo und Centro de Danza / Teatros del Canal Madrid | Gefördert von: Carmen Werner Stiftung.

Sa., 3. Mai 2014, 20 Uhr
NO DRAMA
 Compañía Antonio Ruz (Madrid)

Tragödien können sich in Sekunden in Komödien verwandeln, ernste Szenarios ins Ironische kippen. In NO DRAMA „scheinen die Charaktere von kollidierenden Haltungen geleitet, scheitern an den alltäglichsten Aufgaben, lachen über sich selbst, enthüllen menschliche Schwächen und letztlich die Angst vor dem eigenen Tod.“ (Compañía Antonio Ruz). Gemeinsam mit der bildenden Künstlerin Daniela Presta kreiert, spielt das Tanzstück mit Elementen aus dem Theater des Absurden und mit dem Körperausdruck des Expressionismus: Übertreibungen, fragmentierte und unvollendete Bewegungen fügen sich zu einem humorvoll ins Abstrakte umschlagenden Verlauf gleich einem schmerzhaft-komischen Staccato-Gelächter.

Produktion: Antonio Ruz und Centro de Danza / Teatros del Canal Madrid | Unterstützt von Sascha Waltz & Guests, Berlin.

Tanzworkshop
DER THEATRALE KÖRPER | Antonio Ruz
 (Madrid / Berlin)
 4. Mai 2014, 14:00 – 16:00 Uhr

Der Workshop gibt Einblicke in die Probenarbeit, die choreografische Methodik und den Kurationsprozess des Stücks NO DRAMA der Compañía Antonio Ruz.

Teilnahme mit und ohne tänzerische Vorkenntnisse, nur mit Anmeldung über das Instituto Cervantes: cultbre@cervantes.es und 0421 34039 – 11
 Kosten: 15 Euro

